



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2018/2019

HAFENVERWALTUNG KEHL
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Umweltbelange / Leitsatz 05: Energie und Emission	4
Ökonomischer Mehrwert / Leitsatz 07: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	6
Ökonomischer Mehrwert / Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen	7
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	11
Ökonomischer Mehrwert	12
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert	13
6. Unser WIN!-Projekt	14
7. Kontaktinformationen	16
Ansprechpartner	16
Impressum	16

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Hafenverwaltung Kehl (HVK) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Gemäß § 3 ihrer Satzung sind die Verwaltung, die Unterhaltung und die Verbesserung des Rheinhafens Kehl Gegenstand des Unternehmens. Ferner kann die HVK Geschäfte jeder Art durchführen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. In diesem Zusammenhang bietet sie eine moderne und leistungsfähige, trimodale Umschlaganlage für Firmen der Region.

Mit einem jährlichen Gesamtgüterumschlag von wasserseitig rund 4 Mio. Tonnen und bahnseitig über 2,5 Mio. Tonnen zählt der Hafen Kehl zu den bedeutendsten Logistikkreisläufen im Südwesten. Von diesem Gesamtumschlag realisiert die HVK 2,2 Mio. Tonnen wasser- und bahnseitig in eigener operativer Verantwortung.

Die Vielseitigkeit der Umschlags- und Lagereitfähigkeit vom Betrieb des Containerterminals über den Umschlag von Schwer- und Massengut bis hin zur Bewirtschaftung von Hallen und Regallägern, ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für das Unternehmen. Die HVK koordiniert und unterhält das ca. 320 ha große, landeseigene Industriegebiet mit seiner gesamten Infrastruktur.

Neben der Weiterentwicklung der Logistikströme sowie der Lager- und Umschlaggeschäfte ist es der HVK wichtig, gemeinsam mit ihren Kunden nachhaltiges Wirtschaften als eine bedeutende Aufgabe zur Sicherung künftiger Lebensgrundlagen zu berücksichtigen.



Verwaltungsgebäude Hafenstraße 19

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Dieser Bericht dokumentiert die Nachhaltigkeitsarbeit der HVK. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation des Unternehmens erforderlich sind und die die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennt sich die HVK zu ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben das Nachhaltigkeitsverständnis der HVK.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20.06.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Vorgezogener naturschutzrechtlicher Ausgleich, Hafen Kehl

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Ausgleichsfläche „Animal Garden“:



Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Finanzierung und Begleitung aller Maßnahmen und Tätigkeiten, die mit dem Projekt in Verbindung stehen.

Projektpate: Diplombiologe Dr. Ingo Nikusch

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Leitsatz 05: Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 07: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Durch Maßnahmen zur Energieeinsparung und die Minderung von Emissionen tragen wir dazu bei Ressourcen zu schonen und den CO₂-Ausstoß zu minimieren.

Die Arbeitsplätze der Hafenverwaltung Kehl und darüber hinaus auch Arbeitsplätze vieler Logistikdienstleister und Firmen in der Region sind von einem langfristigen Unternehmenserfolg abhängig. Dieser Erfolg kann in der heutigen wirtschaftlichen Situation nur durch optimale Umschlag- und Lagerbedingungen sowie durch ausgereifte und angepasste Infrastrukturverbesserungen erreicht werden.

Dieser Erfolg ist nur mit motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern möglich, die sich mit ihrem Unternehmen identifizieren. Aus diesem Grund bilden wir Mitarbeiter aus, beteiligen uns an Ausbildungsprogrammen oder lernen Quereinsteiger auch in fortgeschrittenem Alter an.

Umweltbelange / Leitsatz 05: Energie und Emission

ZIELSETZUNG

Als Logistikdienstleister im trimodalen Umschlag- und Lagerhaltungsgeschäft werden im Betriebsbereich der HVK jährlich etwa 6,5 Mio. t Massengüter, Düngemittel, Stückgut und über 100.000 TEU Container umgeschlagen. Hierfür sind erhebliche Energiemengen erforderlich.

Bereits im Jahr 2015 hat die HVK ein Energiemanagement eingeführt, das seit 2016 nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert wird. Somit hat die HVK immer eine aktuelle Betriebsanalyse des Effizienzpotentials bei sämtlichen Einzelverbrauchern und konnte bereits einige Sparmaßnahmen umsetzen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ergänzend dazu werden energetische Verbesserungen an unseren Gebäuden vorgenommen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Fast alle Großmaschinen wurden durch neue Maschinen mit AdBlue-Technologie ersetzt.
- Seit dem 1. Januar 2019 wurde auf den Bezug von Ökostrom umgestellt.
- Im Februar 2019 fand die Re-Auditierung nach DIN EN ISO 50001 erfolgreich statt.
- Das Verwaltungsgebäude wird energetisch saniert. Baubeginn war der 4. Februar 2019.
- Seit März 2019 erproben wir die Verwendung von GTL Fuel, einem synthetischen Dieselmotorkraftstoff, der durch Umwandlung von Erdgas entsteht und dessen Abgaswerte besser sind als herkömmliche Dieselmotorkraftstoffe. Ad Blue kann hierbei zusätzlich eingesetzt werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Zur Stickoxidreduzierung werden im Fuhrpark der HVK diverse Großmaschinen, wie Verladebagger, Reachstacker und Radlader kontinuierlich erneuert. Durch neueste Motorentchnik werden deutliche Einsparungen erzielt.

Die Einführung der AdBlue-Technologie ermöglicht durch Zugabe einer Harnstofflösung eine Reduktion der ausgestoßenen Stickoxide um bis zu 90%.

INDIKATOREN

Indikator 1:

- Zwei von drei Baggern wurden bereits im letzten Jahr durch Maschinen mit AdBlue-Technik ersetzt. Ein Ersatz für Bagger Nr. 3 soll noch in diesem Jahr geliefert werden.

AUSBLICK

GTL Fuel wird vorerst nur im Bereich der Reachstacker angewandt. Sollte es sich bewähren, werden die anderen Tankstellen der Hafenverwaltung ebenfalls umgerüstet.

- Unser Ziel: Nach Abschluss der Versuchsphase mit GTL soll auch der Bereich der Diesel-Lok umgestellt werden.

Im Zuge der energetischen Sanierung wird die Heizölanlage des Verwaltungsgebäudes durch eine Wärmepumpe ersetzt. Eine Photovoltaikanlage soll den erforderlichen Strom liefern und darüber hinaus eine Einspeisung ermöglichen.

- Unser Ziel: Bis Ende 2020 soll die Sanierung des Verwaltungsgebäudes abgeschlossen sein.

Ökonomischer Mehrwert / Leitsatz 07: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

ZIELSETZUNG

Die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften ist groß. Aus diesem Grund ist es für die Hafenverwaltung wichtig, die Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen attraktiv zu gestalten. Dazu weist sie auf Arbeitsplatzmöglichkeiten hin und ermutigt junge Menschen zu einer Ausbildung bei der Hafenverwaltung. Bereits ausgebildeten Arbeitskräften oder Quereinsteigern bietet sie die Möglichkeit, sich an den Umschlaganlagen oder im Bereich der Werkerhaltung anlernen zu lassen. Auf eine Durchmischung der Altersstruktur wird dabei Wert gelegt. Die HVK bietet auch älteren Arbeitskräften Beschäftigungsmöglichkeiten. Diese Arbeitsplätze müssen langfristig gesichert sein, um den Mitarbeitern eine verlässliche Perspektive zu bieten.

Die HVK gestaltet das Arbeitsumfeld ihrer Mitarbeiter durch moderne Umschlag- und Lagertechnik auch in Zukunft attraktiv und leistungsorientiert. Zusätzliche Ausbildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten sollen den Mitarbeitern Sicherheit und Kompetenz am Arbeitsplatz geben.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Finanzielle Beteiligung an der Nacht der Ausbildung im Kehler Hafen am 21. Juni 2018
- Neueinstellungen in den Bereichen Verwaltung, Umschlag und Werkstatt
- Schulungsmaßnahmen in verschiedenen Bereichen
- Finanzielle Unterstützung der grenzüberschreitenden Ausbildung mit Frankreich bei den BSW Anlagenbau und Ausbildungs-GmbH (BAG)
- Zum ersten Mal wurde einer Studentin der Hochschule Kehl ein Praktikum in der Verwaltung ermöglicht
- Teilnahme an der Berufsinfomesse in Offenburg vom 10.-11. Mai 2019

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die HVK bietet Perspektiven, erhält sichere Arbeitsplätze und erreicht durch eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit, dass ihre Mitarbeiter gerne im Hafen arbeiten. Viele unserer Mitarbeiter sind bereits über Jahrzehnte mit der HVK verbunden. Durch diese Konstanz wird eine hohe Arbeitsqualität erreicht.

INDIKATOREN

Indikator 1:

- Im vergangenen Jahr konnten sechs neue Kollegen eingestellt werden.

Indikator 2:

- Im Betrachtungszeitraum gab es keine Kündigungen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 3:

- Durch ausreichende Überschneidungszeiten gelang es, einen Erfahrungsaustausch zwischen den in den Ruhestand Ausscheidenden und den auf diesen Stellen neu Einzustellenden zu gewährleisten.

AUSBLICK

Auf die Themen *Mitarbeiter* und *Gesundheitsvorsorge* wird unter dem Leitsatz 02 / Mitarbeiterwohlbefinden näher eingegangen.

Die HVK wird ihren hohen technischen Standard bei den Umschlaganlagen, den Lagereinrichtungen und der Werkerhaltung beibehalten.

- Unser Ziel: In den Ruhestand ausscheidende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden weiterhin zeitnah und ggf. mit ausreichender Überschneidungszeit ersetzt.

Ökonomischer Mehrwert / Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen

ZIELSETZUNG

Schwerpunkt der operativen Geschäfte der Hafenverwaltung Kehl ist der eigene Umschlagbetrieb mit dem Bestreben, möglichst viel Gütertransport auf Schiene und Wasser zu verbringen. Im Vordergrund steht die Investition in beste verfügbare Technik, sei es im Terminalbetrieb, im Massengut und Düngemittelumschlag oder der Hallenlagerung.

Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001 sichert einen hohen Energieeffizienz-Standard, verbunden mit einem dauerhaften Prozess zur ständigen Optimierung (siehe Leitsatz 05).

Der umfassende Maschinenpark wird durch Ersatzbeschaffungen nach aktuellsten technologischen Anforderungen stets auf einem modernen und damit auch Ressourcen schonenden Stand gehalten. So wurde im vergangenen Jahr in weitere Geräte mit Ad-Blue Einspritzung zur Reduzierung von Stickoxiden investiert (siehe Leitsatz 05).

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Zertifizierung unseres Energiemanagements nach DIN EN ISO 50001 (siehe Leitsatz 05).
- Ersatzbeschaffungen mit AdBlue-Technik (siehe Leitsatz 05).
- Konstanter Austausch mit den ansässigen Firmen, um ständig über deren Vorstellungen, Planungen und Bedürfnisse auf dem Laufenden zu sein.
- Begleitung des Projektes zur grenzüberschreitenden Abwärmenutzung im Kehler Hafen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die HVK verzeichnet einen nahezu konstanten wasserseitigen Umschlag und einen deutlichen Anstieg (30%) im Bereich der Containerlogistik.

INDIKATOREN

Indikator 1:

- Statistiken im Bereich des Umschlags und der Lagerung

AUSBLICK

Die HVK gleicht die Bedürfnisse ihrer Kunden weiterhin mit ihrer vorhandenen Infrastruktur ab und hat dabei stets das Thema Nachhaltigkeit im Auge.

- Unser Ziel: Durch regelmäßigen Austausch mit allen Beteiligten kennen wir deren Bedürfnisse, haben die Möglichkeit, vorausschauend zu planen und können im Bedarfsfall schnell reagieren und Lösungen aufzeigen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ihre Geschäftsberichte lässt die HVK grundsätzlich beim Epilepsiezentrum Kork drucken.
- Es fanden mehrere Fortbildungsmaßnahmen (z.B. Eisenbahnbetriebspersonal und Ersthelferkurse) statt, zu denen teilweise auch Beschäftigte der Partnerfirmen eingeladen waren. Durch diese Schulungen wird gewährleistet, dass alle Mitarbeiter sicher arbeiten können.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wie in den Vorjahren beschäftigt die Hafenverwaltung Kehl ausschließlich eigene Mitarbeiter.
- Die Zahl der Arbeitsunfälle ist sehr gering.

Ausblick:

- Auch in Zukunft will die HVK ihren Mitarbeitern ein Umfeld schaffen, in dem sie gerne und sicher arbeiten.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN



Schubleichter-Seminar 18. Juni 2018

WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Juni 2018 fand im Anschluss an die Betriebsversammlung ein gemütliches Beisammensein statt.
- Im Oktober 2018 und April 2019 wurden wieder Sonderseminare zum Thema „Be- und Entladen sowie Festmachen von Schubleichtern“ veranstaltet.
- Im Oktober 2018 wurde einen Vortrag „Gelassen trotz Stress“ angeboten.
- Einige Tage später fand der Betriebsausflug mit Betriebsbesichtigung der BSW und anschließendem Beisammensein statt.
- Ebenfalls im Oktober 2018 wurde allen interessierten Mitarbeitern ein Nichtraucherseminar angeboten.
- Mit einer betrieblichen Weihnachtsfeier klang das Jahr 2018 aus.
- Im Januar 2019 bestand für alle die Möglichkeit an einer Mitarbeiterbefragung zur psychischen Gefährdungsabschätzung teilzunehmen.
- „An apple a day keeps the doctor away“ – unter diesem Motto wurde allen Mitarbeitern im Januar 2019 für einen Zeitraum von zwei Wochen wieder kostenlos Äpfel zur Verfügung gestellt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Mitarbeiterbefragung deckte Verbesserungsmöglichkeiten auf, die von Seiten der Geschäftsleitung angegangen werden.
- Die Obsttage fanden einen guten Anklang und sollen auch in Zukunft durchgeführt werden.

Ausblick:

- Die HVK wird weiterhin die Gesundheit, Motivation und Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter fördern.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bei Neuanschaffungen werden stets alle Beteiligten einbezogen, um die anschließende Akzeptanz, Handhabung und Wartung sicherstellen zu können.
- Mit ihren Stakeholdern steht die HVK in ständigem Austausch.
- Wir sind offen für interessierte Personen und bringen diesen gerne unseren Alltag durch Vorträge und Führungen näher (z.B. Offenes Werkstor).
- Der Feuerwehr und dem Technischen Hilfswerk (THW) werden Gebäude zu Übungszwecken zur Verfügung gestellt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch ständigen Austausch wird vorausschauendes Handeln ermöglicht und ein passgenaues Reagieren im Bedarfsfall gewährleistet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Auch in Zukunft wollen wir uns stets die Zeit und ein offenes Ohr für unsere Anspruchsgruppen nehmen und in ständigem Austausch mit diesen stehen.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Bereich der Verwaltung wurde ein Großteil der Papierbeschaffungen auf Recyclingpapier umgestellt.
- Durch permanente Überwachung der Trinkwasserversorgung wird sichergestellt, dass evtl. Wasserverluste sofort bemerkt und behoben werden können.
- Bei Veranstaltungen wird auf die Verwendung von nachhaltigen Materialien (z. B. Geschirr, Besteck, Deko) geachtet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Eine gesteigerte Sensibilisierung der Mitarbeiter ist bereits erkennbar.
- Eine Wärmepumpenanlage mit Photovoltaikanlage wird die bisher genutzte Heizölanlage im Verwaltungsgebäude ersetzen.

Ausblick:

- Auch in Zukunft achten wir unsere Umwelt und sind stets darauf bedacht, ressourcenschonend zu handeln.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

- Siehe unter „Schwerpunkt-Leitsätze“

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Umstellung auf Bezug von fair-gehandeltem Bio-Kaffee.
- Im Bereich der Reachstacker und Verladebagger fanden im Februar und Mai 2019 Mitarbeiterschulungen zum bewussten Umgang und zur schonenden Fahrweise statt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ein sicherer Umgang und die Möglichkeit zur Wartung und Reparatur durch eigene Mitarbeiter wird durch Schulungsmaßnahmen gewährleistet.

Ausblick:

- Die Einbeziehung aller Beteiligten bei der Beschaffung, Bedienung und Reparatur dient der Langlebigkeit der Maschinen und soll auch in Zukunft gewährleistet sein.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

- Siehe unter „Schwerpunkt-Leitsätze“

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

- Siehe unter „Schwerpunkt-Leitsätze“

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Alle Investitionen wurden im Vorfeld auf Nachhaltigkeitskriterien überprüft.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Eine weitere Schulung der Mitarbeiter zum Thema Anti-Korruption fand im Juni 2018 statt.
- Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, Diskriminierungsverbot, angemessene Beteiligung des Mittelstands sowie fortlaufende Dokumentation der Vergabeverfahren werden durch Anwendung der Vergabevorschriften gewährleistet. Ihre Einhaltung wird im Rahmen des Jahresabschlusses (§ 53 HGrG) geprüft, sowie im Bericht zum Public Corporate Governance Kodex veröffentlicht.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die HVK betreibt einen LKW-Stellplatz, der es Fahrern ermöglicht für die Zahlung von 2€ auf diesem Platz zu übernachten, Müll zu entsorgen und eine Toilettenanlage zu nutzen. Umliegende Flächen werden dadurch geschont und den Fahrern eine kostengünstige Standortmöglichkeit angeboten.
- Die HVK bietet als großer Logistikdienstleister trimodale Umschlag- und Lagermöglichkeiten für die Region. Gemeinsam mit den neun Oberrheinhäfen versuchen wir über das TEN-T-Projekt (*Trans-European Network-Transport*) die Logistik- und Transportbedingungen in der Oberrheinregion grenzüberschreitend und nachhaltig zu verbessern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zur Verknüpfung der Häfen untereinander und grenzüberschreitend wurde das *River Information Port Systems* (RIPS) eingerichtet. Dieses System ermöglicht die Nachverfolgung von Containerladungen, die wiederum dazu führt, dass die einzelnen Häfen abschätzen können, bis wann sie mit den einzelnen Ladungen rechnen können. Somit ist Containerlogistik besser planbar.

Ausblick:

- Das *River Information Port Systems* (RIPS) wird weiterentwickelt um auch Massengüter (z.B. Kohle, Schrott) erfassen zu können.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Verschiedene Akku-Geräte (u.a. Heckenschere, Sense, Säge) wurden im November 2018 beschafft. Diese sind im Vergleich zu den motorbetriebenen Maschinen emissionsärmer (Lärm und Gestank).

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das erste E-Mobil wurde Anfang des Jahres 2019 beschafft.

Ausblick:

- Das Thema Fahrrad-Leasing ist für Angestellte entgegen unserer Planungen bisher nicht durchführbar und muss bis zur Klärung hintenan gestellt werden.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit ihrem WIN!-Projekt leistet die HVK einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Auf Optionsflächen der im Hafen ansässigen Papierfabrik Koehler und den Badischen Stahlwerken wurden von Naturschutzexperten seltene Tierarten und Pflanzen gefunden. Um Industrieerweiterungen nicht zu gefährden, wurde im Zeitraum zwischen 2012 bis 2015 ein vorgezogener naturschutzrechtlicher Ausgleich durchgeführt. Insekten und andere Bodenlebewesen wurden eingefangen und umgesiedelt. Mähgut wurde eingelagert und Pflanzensamen nebst den daran überwinterten Insektenstadien im Frühjahr auf den Ausgleichsflächen ausgebracht. Der große Erfolg der Umsiedlung macht das Projekt nach Aussagen der Naturschutzbeauftragten des Ortenaukreises landesweit einzigartig. Nahezu die gesamte ursprüngliche Biozönose konnte auf den Ausgleichsflächen wieder nachgewiesen werden.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Durch ein fortlaufendes Monitoring der Ausgleichsflächen, verbunden mit anfänglich umfangreichen Pflegemaßnahmen, will die HVK dieses artenreiche und somit ökologisch sehr wertvolle Gesamtbiotop nachhaltig verbessern, dauerhaft erhalten und sicherstellen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Flächen befinden sich im letzten Jahr der Beobachtungsphase. Das Vorhaben ist gelungen. Die Flächen werden zukünftig maximal einmal jährlich nach Absprache gemulcht, um Busch- und Strauchaufwuchs zu unterdrücken.

Im Bereich der Graudenzer Straße wurde im vergangenen Jahr eine weitere Fläche angelegt, die derzeit ähnlich der bisherigen Flächen betreut wird. Somit gibt es im Hafengebiet insgesamt fünf Ausgleichsflächen (drei davon werden von der HVK betreut).

UNSER WIN!-PROJEKT



AUSBLICK

Nach diesem letzten Jahr der Beobachtungsphase wird der Abschlussbericht erstellt werden.

Die zukünftige Unterhaltung der Flächen soll auf ein Minimum reduziert werden, so dass der typische Bestand an Flora und Fauna und damit der Charakter einer früheren Rheininsel erhalten bleibt.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Tanja Hodapp, Hafenverwaltung Kehl

Telefon: 07851 897-24

Impressum

Herausgegeben am 24.05.2019 von

Hafenverwaltung Kehl
Körperschaft des öffentliche Rechts
Hafenstraße 19
77694 Kehl
Telefon: 07851 897-0
Fax: 07851 897-66
E-Mail: info@hafen-kehl.de
Internet: www.hafen-kehl.de

